

# SCHI NORDISCH

Anlässlich der Jahreshauptversammlung übernahm die Langlaufgruppe neue Überbekleidung. Voll motiviert und gut vorbereitet starteten wir in die Langlaufsaison 2005/06.



Übernahme der neuen Überjacken

## Gesamtwertung Bezirkscup 2005/06:

1. Rang	Duci Patrick	17. Rang	Faistauer Christoph
5. Rang	Cekan Sandra	2. Rang	Weiss Anna
9. Rang	Wenger Evelyn	4. Rang	Wenger Melanie
7. Rang	Dürnberger Markus	6. Rang	Breitfuss Theresa
11. Rang	Körber Florian	7. Rang	Weiss Christina

## Venedigerlauf Neukirchen:Start bei -20°

1. Rang über 2 km Pfennich Julia Duci Patrick Cekan Sandra	1. Rang über 10 km Weiss Anna
2. Rang über 2 km Wenger Evelyn Dürnberger Markus	1. Rang über 20 km Linecker Michael
	2. Rang über 10 km Wenger Melanie Körber Fabian
	3. Rang Faistauer Christoph



## Landesmeisterschaft Saalfelden:

15. Rang Dürnberger Markus  
13. Rang Breitfuss Theresa  
14. Rang Wenger Melanie  
16. Rang Weiss Anna  
9. Rang Höck Martin

**Staffel Schüler: 7. Rang**  
Weiss Anna  
Wenger Melanie  
Breitfuss Theresa

## Koasalauf:

Jugend über 10 km

**1. Rang und Tagesbestzeit: Höck Martin**

2 km:

2. Rang Duci Patrick  
26. Rang Cekan Bernhard  
24. Rang Cekan Sandra  
32. Rang Evelyn Wenger

50 km:

117. Rang Wenger Sigi

4 km:

29. Rang Dürnberger Markus  
37. Rang Körber Florian  
26. Rang Faistauer Christoph  
8. Rang Wenger Melanie



Mannschaftsfoto nach der Siegerehrung mit Tagessieger Martin Höck



## **City Sprint Mittersill:**

Finale Weiblich:

- 1. Rang Weiss Anna
- 2. Rang Wenger Melanie
- 3. Rang Weiss Christina

Finale Knaben:

- 2. Rang Körber Fabian
- 3. Rang Faistauer Christoph
- 4. Rang Dürnberger Markus

B Finale: 2. Rang Wenger Sigi

## **Marathon Saalfelden:**

21 km:

- |           |                   |         |
|-----------|-------------------|---------|
| 34. Rang  | Wenger Walter     | 1.07,44 |
| 70. Rang  | Steiner Walter    | 1.14,48 |
| 124. Rang | Rosenmayr Franz   | 1.26,03 |
| 150. Rang | Schett Wolfgang   | 1.34,16 |
| 151. Rang | Schett Anna       | 1.34,16 |
| 155. Rang | Pichler Siegfried | 1.35,30 |
| 161. Rang | Fürthauer Ulrike  | 1.37,35 |
| 171. Rang | Pichler Martina   | 1.44,00 |
| 182. Rang | Gruber Peter      | 2.28,45 |

42 km:

- |           |                   |         |
|-----------|-------------------|---------|
| 75. Rang  | Wenger Sigi       | 2.19,39 |
| 163. Rang | Fersterer Manfred | 2.55,03 |
| 189. Rang | Bauer Annemarie   | 3.16,02 |

## **Ramsauer Volkslanglauf: Start bei sehr starkem Schneefall**

- |          |                     |       |      |
|----------|---------------------|-------|------|
| 8. Rang  | Wenger Evelyn       | 2 km  |      |
| 21. Rang | Körber Fabian       | 10 km |      |
| 24. Rang | Faistauer Christoph | 10 km |      |
| 4. Rang  | Wenger Melanie      | 10 km |      |
| 27. Rang | Wenger Walter       | 30 km | AK 1 |
| 18. Rang | Wenger Sigi         | 30 km | AK 2 |

## **6 Stunden Langauf Mittersill:**

Staffel:

8. Rang Wenger Walter/ Dankl Hannes 114.953 km

Jugend Staffel: 3 Stunden

1. Rang Wenger Melanie/Körber Fabian 48.727 km

Einzel:

2. Rang Wenger Sigi 103.675. km





## Nationalkaderläufer Johannes Eder:

Zur schwierigen Situation für das nordische Aushängeschild des SKM sagt der Artikel vom 07.12.2006 in der SN eigentlich alles aus.

Der SKM steht so wie der SLSV hinter Johannes und hofft sich, das er sich nicht entmutigen lässt.

Auch der SKM hat Johannes im November 2006 eine finanzielle Unterstützung zur Bewältigung dieser Wohl bisher schwierigsten Karrierephase zukommen lassen.

Alles Gute

# Eder setzt Karriere trotz der Sperre fort

**Der Salzburger Langläufer Johannes Eder darf nicht mehr mit dem ÖSV trainieren. Er entschloss sich trotzdem, seine Karriere fortzusetzen.**

HERBERT STRUBER

**SALZBURG (SN).** Seit 14. November ist der Viehhofener Johannes Eder nicht mehr auf Langlaufskiern gestanden. Einen Tag zuvor hatte der 27-Jährige vom Sportgerichtshof in Lausanne (CAS) erfahren, dass seine Wettkampfsperre bis 18. Februar 2007 aufrecht bleibt. Die ÖSV-interne Kommission hatte Eder nach den Olympischen Spielen in Turin eine einjährige Sperre auferlegt, weil er in der ominösen Razzia-Nacht an Durchfall litt und sich

selbst eine Kochsalzlösung injiziert hatte. Eder wurde vom ÖSV als Bauernopfer hingestellt, obwohl er kein Dopingvergehen begangen hatte.

Vom Sportgericht hatte sich der Pinzgauer eine Aufhebung der Sperre erhofft, doch es kam nicht dazu. In der Folge dachte der Salzburger sogar ans Karriereende. Doch nun hat er sich entschlossen, weiterzumachen. „Ich will nicht, dass ein Sportgericht über mich bestimmt. Wenn, dann lege ich das Ende meiner Karriere selbst fest. Dazu habe ich dieses Sportart schon zu lange betrieben“, meinte Eder, der seit 1994 im ÖSV-Kader ist. Das Langlaufen ist derzeit dennoch in den Hintergrund gerückt. „Ich mache momentan kein richtiges Training, schaue nur, dass ich beim Laufen, Radfahren oder Bergsteigen mein Niveau halte.“ Seit der Bestätigung des CAS-Ur-

teils darf Eder nicht mehr mit dem ÖSV trainieren. „Das wurde von der FIS beschlossen und dem ÖSV weitergegeben. Mehr weiß ich dazu nicht“, sagte der Pinzgauer. Von Juli bis November durfte er noch alle Trainingscamps mit dem ÖSV bestreiten.

Vier Tage vor Beginn der nordischen Ski-WM in Sapporo wä-

re Eder wieder startberechtigt. ÖSV-Sportdirektor Markus Gandler will ihn in Japan auch dabei haben. Doch im Augenblick denkt Eder nicht zu viel an die WM, er darf bis dahin ja keine Rennen bestreiten. Derzeit wird beratschlagt, ob er wenigstens im Landescup starten kann. Aber selbst das scheint unwahr-

scheinlich. „Ich bin nur froh, dass mich das Bundesheer gehalten hat, sonst würde es schlecht ausschauen“, sagte der 27-Jährige, der auch vom Salzburger Landesskiverband monatlich mit 700 Euro unterstützt wird. „Präsident Reiner ist ein Mann, der Worten auch Taten folgen lässt. Und darüber bin ich sehr froh.“



Bei Langläufer Johannes Eder ist die

Motivation derzeit am Tiefpunkt, die WM bleibt aber im Hinterkopf. Bild: SN/KRUG

Salzburger Nachrichten 07.12.2006

Referent Nordisch  
Walter Wenger

